

Tauf-Gottesdienst vom 18. Oktober 2015

Predigt: Martin Aegersold

Taufe **Ein starkes Bekenntnis**

Serie: Krafttrüber - Kraftspender

1. Timotheus 6,3-16



Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du auch berufen bist und worüber du das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast.

1. Timotheus 6,12

Ein starkes Bekenntnis



1. Timotheus 6,3-16 (Übersetzung Schlachter 2000)

Die Taufe ist ein starkes Bekenntnis: "Ja, ich glaube an Jesus Christus. Jesus hat für meine Sünde und Schuld bezahlt. Ich habe ein neues Leben unter der guten Leitung von Jesus!" Wer selbst getauft ist, der weiss, dass es Überwindung kostet, sich zu outen und zu Jesus zu stellen. Aber er merkt auch, dass ein öffentliches Bekenntnis ungeahnte Kräfte freisetzt. Wenn ich zu meinem Glauben an Gott stehe, dann steht Gott auch zu mir. Taufe heisst, ich gehöre Gott. Und wenn ich zu Gott gehöre, dann gehört der Himmel mir (vgl. Epheser 1,3; Römer 8,32; Kolosser 2,9-10)! – Wie geht das?

1. Keine religiösen Streitfragen und kein Wohlstandsglaube

Paulus wendet sich gegen alle unsinnigen religiösen Streitfragen, die nichts bringen ausser Streit und Unfrieden. Ach, wie lange haben sich Christen darüber gestritten, was richtig und falsch ist. Stattdessen sollen wir uns ausrichten auf das gesunde Evangelium von Jesus Christus. Auf das Zentrum. Auf das Kreuz (Verse 3-5).

Heute ist vielmehr der Trend zur Frage: Was macht Spass? Was erfüllt mich? Wie komme ich auf meine Kosten? Wir wollen das Leben in vollen Zügen geniessen und alles auskosten, was Welt und Wirtschaft zu bieten haben. Dabei merken wir oft nicht, wie abhängig wir werden. Immer höher, immer schneller, immer besser – lautet die Devise. Wir reiten uns mit unserer Vorliebe für Genuss und Wohlstand selbst in den Abgrund. Die Liebe zum Geld und Reichtum ist uns Schweizern in den Genen. Wir können gar nicht anders. Da klingt es ziemlich weltfremd (oder einfach schweiz-fremd?), wenn Paulus sagt: **Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen!** Das geht doch gar nicht, höre ich uns sagen. Wir brauchen doch noch mindestens medizinische Versorgung, ein schönes Zuhause, ein gutes Bankkonto, ein Auto, anständige Einkaufsmöglichkeiten, eine Spülmaschine, 24h Internet mit mindestens 500 Mega-Bit Downloadrate. Sonst lässt es sich doch nicht richtig leben. Wie soll das genügen? Das ist ja zum Lachen! Aber: wir sind abhängig vom Geld, von den Medien und vom Erdöl (Verse 6-10).



Frage

Was wäre für dich sehr schmerzhaft, wenn du darauf verzichten müsstest?

2. Der gute Kampf des Glaubens

Der Kampf des Glaubens ist eben *kein* "Heiliger" Krieg der Islamisten gegen uns und auch *kein* Krieg gegen die Islamisten. Eine Weltanschauung lässt sich nicht mit Bomben bekämpfen. Das ist ein schlechter Kampf. Eine terroristische Weltanschauung lässt sich nur durch den Glauben an Jesus Christus überwinden, denn er ist der Friedefürst.



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jahresschwerpunkt 2015 "Kraftvolles Leben"

Der Kampf des Glaubens ist ein guter Kampf. Ein Kampf des Guten, der das Böse mit Liebe überwindet. Feindesliebe im Namen von Jesus kann selbst das Herz eines fanatischen Terroristen berühren und verändern!

Wie kann der gute Kampf des Glaubens in unserer Kultur zur Anwendung kommen? – Indem wir durch den Glauben an Gott den Wohlstandsglauben in unserem Verantwortungsbereich überwinden! Wie kann das geschehen?



Kampf gegen den Wohlstandsglauben

Wir stehen auf von unserem bequemen "Hängematten-Christsein" und stehen der Bequemlichkeit im Namen von Jesus entgegen. Wir verzichten bewusst auf einen Teil des Medien/Internet-Konsums und verbringen im Gebet Zeit mit Gott und mit dem ernsthaften Studium der Bibel. Wir lassen Jesus Raum in den vermeintlichen Sachzwängen von Geld und Wirtschaft. Wir beten um Weisheit Gottes, wie er sich das Arbeiten und Wirtschaften vorgestellt hat. Er ist ja der Erfinder der Arbeit. Er weiss, wie wir uns aus diesen unseligen Abhängigkeiten rauswinden können.

Der gute Kampf des Glaubens überwindet in der Kraft von Jesus Christus alle unguuten Bindungen von Sünde und Schuld. Das ewige Leben ergreifen heisst, dass das neue Leben nach den Prinzipien Gottes schon jetzt für uns bereit ist. Wir müssen es einfach ergreifen und im Glauben in Anspruch nehmen. Z.B. indem wir im Namen von Jesus aufstehen gegen die Gleichgültigkeit und Differenzen in der Ehe- und Familienbeziehung. Jesus ist gekommen um Zerbrochenes zu heilen. Er macht frei. Er schenkt Trost und Freude (vgl. unsere Visionstexte in Jesaja 61,1-3).



praktisch

Gegen welche unguete Gewohnheit willst du aufstehen und im Namen von Jesus das ewige Leben ergreifen? In deinem Autoritätsbereich hast du es in der Hand. Wo du zuständig bist, kannst du in der Kraft Gottes den Hebel ansetzen. Kämpfe den guten Kampf. Du bist zum Sieg berufen (1.Korinther 15,57; 1.Johannesbrief 5,4; Offenbarung 12,11)!

3. Das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen

Tja, das mit dem Bekennen des Glaubens ist so eine Sache. Wie oft schämen wir uns oder finden, es passe nicht so recht. – Das ist Quatsch und eine Lüge des Feindes. Die Botschaft von Jesus Christus passt immer! Wer will nicht erfahren, dass Zerbrochenes heil werden kann, dass Festgefahrener frei wird und dass Trauriges getröstet wird (vgl. Jesaja 61,1-3)? Das ist unsere Vision und unser Leben. Dafür stehen wir. Glaubend. Kämpfend. Leidenschaftlich.

Termine

Mo	19		
Di	20	14.00	Senioren-Nachmittag "Mit Eters in Malawi und Sambia" (Reisebericht von Vreni und Hans Müller)
		20.00	Teamleiter-Treffen
Mi	21		
Do	22	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	23		23.-25.10. tsc erleben (Interessenweekend Theol. Seminar Chrischona)
		13.30	Putznachmittag
		19.00	TC Teenagerclub (Theater in Wald)
Sa	24	8.30	Putzmorgen
		19.00	Kätschup Jugendgruppe
So	25	10.00	Gottesdienst Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
		19.00	Open Worship Lobpreisgottesdienst

Vorschau:

30.10. 19.30 Uhr **Präventionsschulung** "Sexuelle Ausbeutung"
mit Heiri Meier, BESJ

4.11. 14.00 Uhr Yoyo **Bastelnachmittag**

5.11. 19.00 Uhr kurzer **Infoanlass** für alle Standmitarbeitenden an der
Pfäffikermäss in der Chrischona

7.11. 9.00 Uhr **Aktion Weihnachtspäckli** (Stand vor der Migros)

8.11. 10.00 Uhr **Brennpunkt-Gottesdienst** "Wiederherstellung nach
sexuellem Missbrauch" mit Raphael Bachmann, Liestal

12.-15.11. **Pfäffikermäss** (gemeinsamer Stand der evangelischen Kirchen)
(Standmitarbeiter werden gesucht – Auskunft bei Martin Aebersold)
Angebote bzw. Möglichkeiten zur Mithilfe:

- Bibel-Selfie
- Glücksrad
- Kaffee-Ecke

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch